



## **Bericht über die Mitgliederversammlung am 09. Januar 2013**

### **Versammlungsniederschrift**

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

#### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 12.12..2012 (abgedruckt im Januar-„Boten“) wird genehmigt.
2. Es werden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.
3. **Kommunale Angelegenheiten**

#### **a) Stadtteilentwicklung**

- Bebauungsplan GroßBorstel (BPlan GB) 25: endgültige Stellungnahme des Kommunal-Vereins (KV)

Auf der vom KV organisierten Veranstaltung am 24.10.12, in der Gutachten zum BPlan GB 25 vorgetragen und diskutiert wurden, sowie auf der Mitgliederversammlung (MV) am 14.11.12 gab es sehr unterschiedliche Auffassungen in der Frage der Anbindung des neuen Stadtteils an Groß Borstel und über die wünschenswerte Zahl von Wohnungen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Lokstedt. Der Vorstand hat sich noch einmal eingehend mit diesen Fragen befasst und schlägt der MV die Annahme der folgenden Stellungnahme des KV vor:

Nachdem der Plan einer zweiten Straßenanbindung des Geländes aufgrund zweier Gutachten von den Parteien der Bezirksversammlung nicht weiter verfolgt wird, befürchtet der KV bei einem Bauvorhaben mit ca. 750 Wohnungen erhebliche Verkehrsprobleme für den Stadtteil. Er plädiert deshalb für die ursprünglich geplante kleine Lösung mit ca. 350 Wohnungen. Wenn 750 Wohnungen gebaut werden sollten, fordert der KV, dass spätestens ein Jahr nach Fertigstellung die in den Gutachten abgegebenen Verkehrsprognosen überprüft werden. Er wird außerdem sein Augenmerk auf Möglichkeiten für die Integration der neuen Bewohner GBs richten.

Auf Rückfrage wird zu dem Entwurf erläutert, dass – sollten die Verkehrsprognosen nach einem Jahr nicht zutreffen – Konsequenzen zu fordern seien.

Zum Stand des Genehmigungsverfahrens für die geplanten Wohnungen informiert W.Wieters, dass der BPlan-Entwurf noch nicht vorliegt. Der fertiggestellte BPlan muss dann öffentlich ausgelegt werden; die Bürger haben dann Einspruchsmöglichkeiten, die berücksichtigt werden müssen, ehe der BPlan endgültig fertiggestellt und von der Bezirksversammlung festgestellt wird.

Danach stimmen die Mitglieder der geplanten Stellungnahme bei zwei Enthaltungen zu.

- Gefahrgut- und Schwerlastverkehr Weg beim Jäger / Spreenende:

Maßnahmen zur Reduzierung des Gefahrgut- und Schwerlastverkehrs wurden von der Verkehrsdirektion abgelehnt, da keine Gründe nach § 45(9) StVO vorlägen. Der Regionalaussschuss will zu einer der nächsten Sitzungen Vertreter der Polizei einladen, entweder einen Vertreter der Verkehrsdirektion selbst oder einen aus dem PK 23. Nach einer Foto-Dokumentation des KV und einer darauf erfolgenden Intervention von Herrn Quaritsch von HH Airport fuhren zeitweise deutlich weniger Tanklastzüge durch GB, inzwischen hat deren Zahl wieder zugenommen. Herr Quaritsch wurde erneut angeschrieben.

Mitglieder ergänzen, dass beobachtet wurde, dass Tanklastzüge oft nicht beladen durch GB fahren, was u.U. wegen mangelnder Entgasung sehr viel größere Gefahren bedeute als voll beladene Fahrzeuge.

- Vorstellung des Verkehrsmodells Luftfrachtzentrum am 20.11.12

Drei Vertreter des Büros ARGUS erläuterten das wirklich umfassende Verkehrsmodell, das ausgehend vom heutigen Stand seine Prognosen bis zum Jahr 2025 und in drei Varianten entwickelt. Als Ergebnis kann zur Verblüffung der Vertreter GBs formuliert werden, dass trotz einer erheblichen Zunahme des Verkehrs eine Mehrbelastung des Wegs beim Jäger um nur 5 % prognostiziert werde. Deshalb wird der KV eine Verkehrszählung nach Fertigstellung des Luftfrachtzentrums (etwa 2014/2015) fordern. Außerdem regten die Vertreter GBs die Einrichtung einer Linksabbiegespur im Weg beim Jäger an.

- Projekt „Tafel Groß Borstel“

Das Jakob Junker-Haus plant in Kooperation mit der Hamburger Tafel und unterstützt von der Gemeinde St. Peter die Einrichtung einer Tafel dort im ‚Café Begegnung‘. Einmal wöchentlich sollen dort nicht verderbliche Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben werden. Das Projekt soll im Februar/März starten, gesucht werden noch ehrenamtliche Helfer. Ein Info-Treffen findet am 16.01.13 um 14.30 Uhr im ‚Café Begegnung‘ statt (vgl. den Artikel im Januar-‚Boten‘).

#### 4. Verschiedenes

##### a) Mitgliederstand 31.12.12

Mitgliederstand 31.12.2011:	1039
Zugänge 2012	43
Sterbefälle 2012	17
Austritte 2012	15
Mitgliederstand 31.12.2012	1050

##### b) Vorstandswahlen am 13.02.13

In der Jahreshauptversammlung stehen wieder Vorstandswahlen an, in diesem Jahr die der jeweils ersten Positionen. Mit Ausnahme des 1. Schatzmeisters Horst Scherf kandidieren alle derzeitigen Amtsträger wieder. Wie auf der Januar-MV im letzten Jahr werden sie hier genannt:

1. Vorsitzende/r	derzeit	Wolf Wieters
1. Schriftführer/in	„	Hanne Kalla
1. Schatzmeister/in	neu	Gabriele Hafer
1. Beisitzer/innen	derzeit	Tom Janocha Uwe Schröder Heiner Hinrichsen

Außerdem sind zwei Rechnungsprüfer/innen (derzeit die Herren Ruge und Schmarge) zu wählen, Kandidatinnen sind die Damen Nicole Feussner und Beatrix Warnstädt.

Kandidieren kann jedes Mitglied und der Vorstand ruft ausdrücklich dazu auf, sich für eine Vorstandstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Eine Kandidatur kann auch noch am 13.02.13 erklärt werden, aus planerischen Gründen wäre es allerdings hilfreich, wenn Interessenten sich schon vorher bei jetzigen Vorstandsmitgliedern melden würden.

Gelegenheit zur dringend erwünschten Mitarbeit bietet auch der Eintritt in den sog. ‚Erweiterten Vorstand‘, mit dem keine zeitliche Bindung verbunden ist. Außerdem können Interessierte auch an einzelnen Projekten teilnehmen, ohne permanent im Vorstand tätig zu sein.

**c) Radwege**

Nach Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht sind viele Bürger irritiert. M. Klessny erläutert, dass Radwege noch dann zu benutzen sind, wenn sie durch das runde blaue Schild gekennzeichnet sind. Dies gilt immer bis zur nächsten Straßeneinmündung.

Es wird bemängelt, dass speziell in der Köppenstraße und im Brödermannsweg die Radwege zugeparkt sind. Das Problem ist bei der Polizei bekannt. Häufiges Verteilen von Strafzetteln hat jedoch nicht den erwünschten Erfolg bringen können. Die Bürgernahen Beamten können einerseits nicht überall sein und sind andererseits nicht primär zuständig für die Verteilung von Strafzetteln. Sie hat zudem beobachtet, dass etwa 50 – 70 % der Falschparker im Bereich der Carl-Götze-Schule Eltern der Schulkinder seien.

**d) Straßenreinigung**

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Bürgersteige in der Borsteler Chaussee hinter der Kreuzung Papenreye stark verschmutzt seien. Die Bürgernahen Beamten bestätigen, dass trotz Aufforderung die zuständige Stadtreinigung äußerst zögerlich der Reinigungspflicht nachkomme.

**e) Besichtigung Schulmuseum**

H. Kalla informiert, dass für den 25.04. ein geführter Besuch des Schulmuseums gebucht sei. Anmeldungen nimmt sie von jetzt an in den MVs entgegen

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Im Anschluss erzählen und spielen Jessica und Nicole Stellbrink „Märchen für lange Winterabende“.

Hamburg, 10. Januar 2013

.....  
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....  
(Wolf Wieters 1.Vorsitzender)